



CVJM Unterensingen e.V.

Hoher Besuch

Ein Mann erfuhr, dass Gott zu ihm kommen wollte. Zu mir? In mein Haus? Unmöglich! Hier kann ich keinen Besuch empfangen. Er riss Fenster und Türen auf. „Brüder! Freunde!“ rief er. „Helft mir aufräumen – irgendeiner! Aber schnell!“ Er begann sein Haus zu kehren. Durch dicke Staubwolken sah er, dass einer zu Hilfe gekommen war. Sie schleppten das Gerümpel vors Haus, schlugen es klein und verbrannten es. Die beiden schrubbten die Treppen und den Boden. „Das schaffen wir nie!“ schnaufte der Mann. „Das schaffen wir!“ sagte der andere. Sie plagten sich den ganzen Tag. Als es Abend geworden war, gingen sie in die Küche und deckten den Tisch. „So“, sagte der Mann, „jetzt kann er kommen, mein Besuch! Jetzt kann Gott kommen! Wo er nur bleibt?“ – „Aber ich bin ja da!“ sagte der andere und setzte sich an den Tisch. „Komm, iss mit mir!“

Hoher Besuch kündigt sich an – ein großes Fest steht bevor. Und der Gast hilft beim Aufräumen? Seltsam... oder doch nicht? Bei Gott das normalste auf der Welt. Er will in mein Haus, mein Leben, Er will mir beim Aufräumen helfen, alles Belastende beiseite schaffen und mein Leben neu ordnen. Ich brauche nur „ja“ zu sagen, Ihn in mein Leben lassen. Und dann kann es kommen, das große Fest: hoher Besuch in meinem Haus und Leben.

Er kündigt sich an, den ganzen Advent. Wir haben Zeit mit Ihm. Und was ist wenn das Geschenke kaufen, Guatsle backen, Hin und Her rennen, „Weihnachtsstress“ zur Nebensache werden? Und ich mich wirklich vorbereite auf den größten Liebesbeweis den Gott uns schicken konnte. Dann ist Jesus nicht in der Krippe in Bethlehem, nein, dann ist „Jesus in my House“. Dann ist Weihnachten nicht ein Ereignis, das vor über 2000 Jahren geschehen ist, nein, dann ist Weihnachten hier und jetzt. Jedes Jahr aufs Neue.